



# Friedrichshof

## Ambulant betreute Wohngemeinschaft

### Entscheiderhilfe

- Konzept / 2
- Grundriss
  - WG / 4
  - Zimmertyp / 5
- Preisliste
  - Mietkosten / 6
  - Betreuungskosten / 7
  - Pflegekosten / 8
  - Haushaltskosten / 9
  - Zusatzleistungen / 10
  - Gesamtkosten / 11
- Aufnahme
  - Unterlagen / 12



Hauspflegeverein

Friedrichshof

Goudahof

teheim-solingen.de



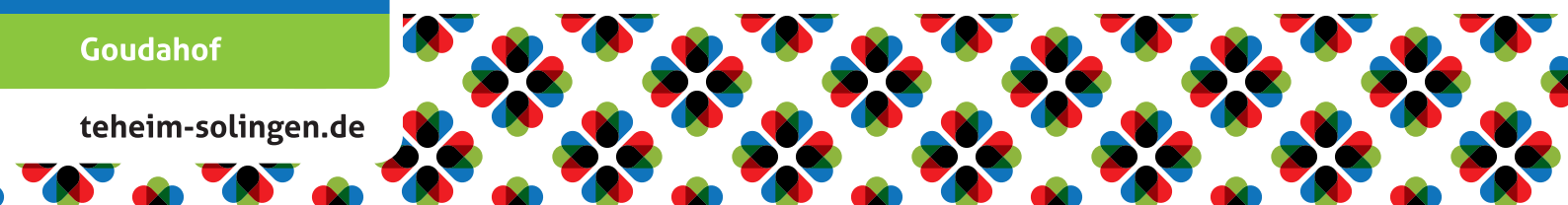
# Konzept Ambulant betreute Wohngemeinschaft

## Leitgedanken

- **Selbstständigkeit & Selbstbestimmung**
- **Alltagsnormalität & individuelle Lebensgestaltung**
- **Versorgungssicherheit & Wohlbefinden**

## Unterschied zur klassischen stationären Pflege

- Gemeinsamer Haushalt und kein Wohnbereich
- Größere Wahlmöglichkeiten bei gleicher Versorgungssicherheit
- Pflege, Betreuung und hauswirtschaftliche Versorgung aus einer Hand
- Mehr Mitbestimmungsmöglichkeiten (z. B. Hausordnung)
- Sonderkündigungsrecht bei unzufriedener Pflege & Betreuung
- Hausrecht
- Mitgestaltung Verpflegung & Alltagsorganisation & Freizeitgestaltung
- Kleingruppige, familiär geprägte Betreuung
- Individuelle Zusatzleistungen
- Wohnhaus als Bestandteil des Quartiers
- Anbieterverantwortete Wohngemeinschaften unterliegen dem Ordnungsrecht der Heimaufsicht
- Begleitung und Unterstützung durch Angehörige erwünscht





# Konzept Ambulant betreute Wohngemeinschaft

## Angehörige als Kooperationspartner

**Vor Einzug des betroffenen Angehörigen informieren wir die Angehörigen umfassend über ihre Rolle, ihre Aufgaben, Pflichten und Rechte. Die Erwartungen an die WG und die Mitwirkung der Angehörigen werden vorher abgeklärt.**

Die Gemeinschaft aller Bewohner einer Wohngemeinschaft hat per Gesetz (§ 29 WTG) umfangreiche Mitwirkungs- und Mitbestimmungsrechte. Insbesondere in Fragen der Unterkunft, Betreuung, Aufenthaltsbedingungen, Ordnung des Zusammenlebens, Verpflegung und Freizeitgestaltung. Mindestens einmal jährlich findet daher eine Versammlung aller Nutzer statt.

Die Intention von Wohngemeinschaften ist die konzeptionelle Einbindung der Angehörigen bzw. rechtlichen Betreuer in die Alltagsgestaltung. Sie können sich auf vielfältige Weise aktiv innerhalb der Wohngemeinschaft engagieren. Sie können sich u.a. an der Gestaltung der Gemeinschaftsräume, der Mahlzeitenorganisation ebenso wie an den Gemeinschaftsaktivitäten beteiligen.

Zu den üblichen Aufgaben der Angehörigen gehört:

- die Organisation der Wohnungs- und Wäschereinigung
- das Einholen der Rezepte und Medikamenten
- die Begleitung zum Arzt
- die Verwaltung der Haushaltskasse

Sollten es Ihnen nicht möglich sein diese Leistungen aus zeitlichen Gründen selbst zu erbringen, dann können wir das auch gerne in Ihrem Auftrag organisieren.

Die damit anfallenden Kosten können dann über die Verhinderungspflege und über den Entlastungsbetrag abgerechnet werden.

Hauspflegeverein

Friedrichshof

Goudahof

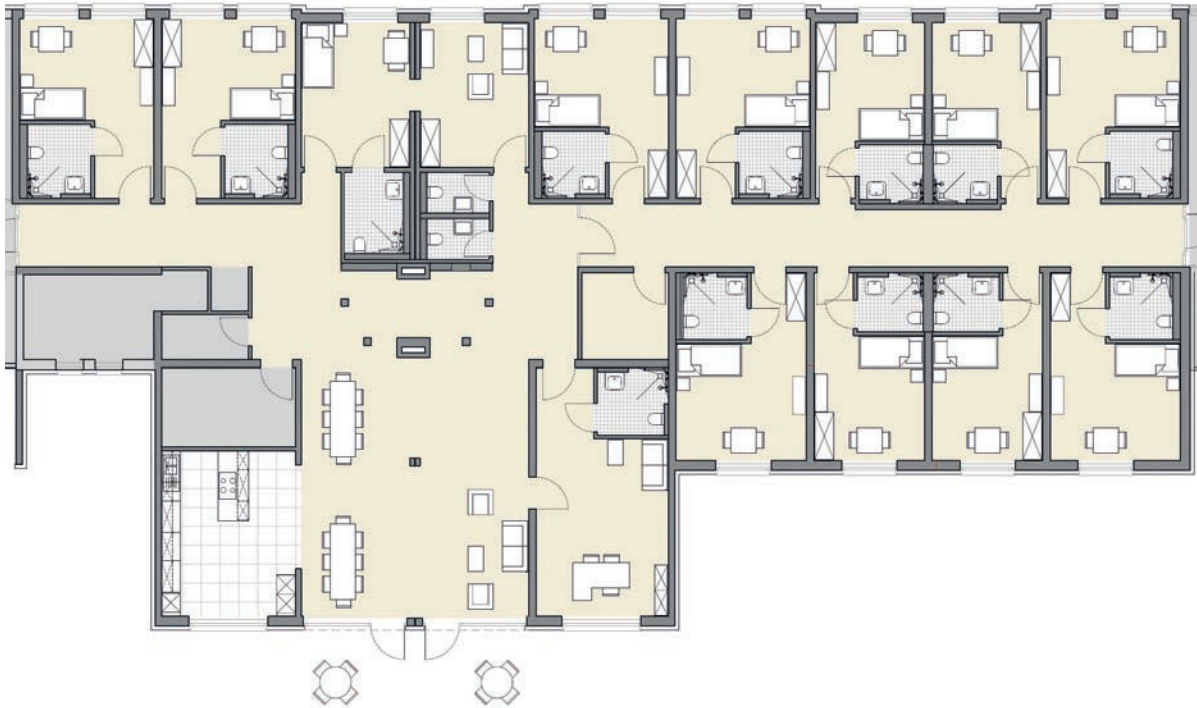
teheim-solingen.de





**Goudahof Solingen**  
Ambulant betreute WG · Wohnen <sup>Plus</sup>

## Grundfläche der ambulanten Wohngemeinschaft



### Größe der durchschnittlichen WG-Wohnfläche

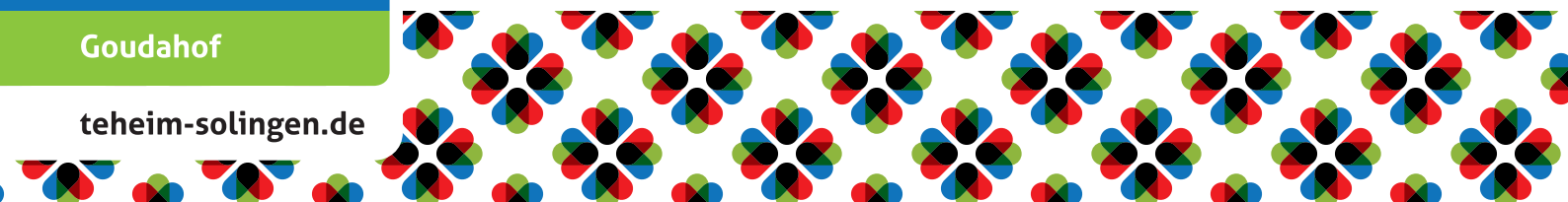
Private Räume	22,78 qm
Private Räume mit gemeinsamer Nutzung	21,89 qm
Durchschnittliche Gesamtfläche pro WG-Einheit	44,67 qm

Hauspflegeverein

Friedrichshof

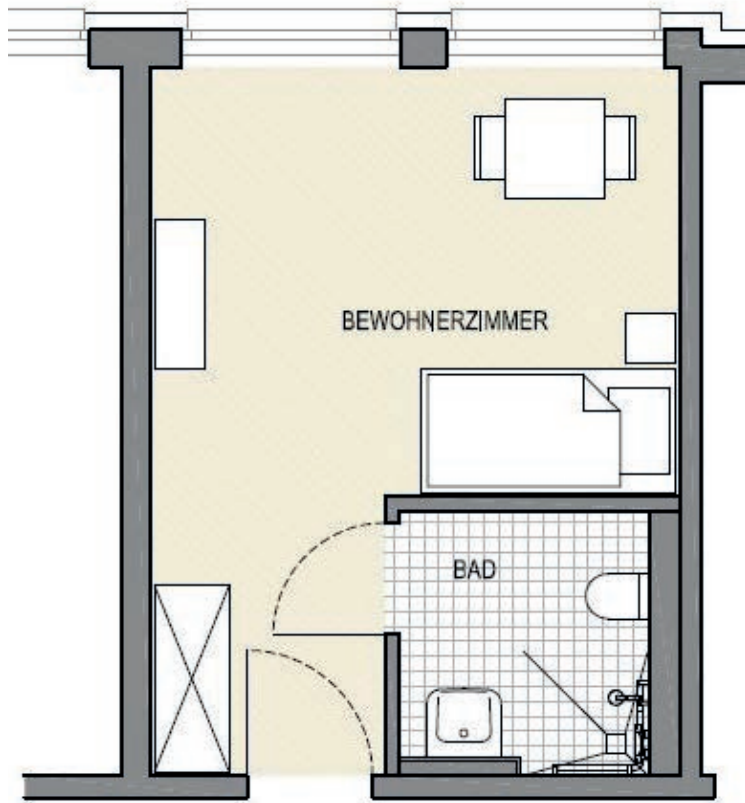
Goudahof

teheim-solingen.de





## Zimmertyp



Zimmer	19,50 qm
Bad	4,28 qm
<hr/>	
<b>Private Räume</b>	<b>22,78 qm</b>

Hauspflegeverein

Friedrichshof

Goudahof

teheim-solingen.de



# Preisliste

## Ambulant betreute Wohngemeinschaft

**Mietkosten** (Vermieter Goudahof gGmbH)

### Gesamtfläche

Private Räume	21,98 qm
Private Räume mit gemeinsamer Nutzung	19,50 qm

### Gesamtfläche

44,67 qm

<b>Kaltmiete</b>	10,20 € / qm	<b>455,60 €</b>
<b>Umlage</b> (u.a. Küche, Waschmaschine)		<b>35,00 €</b>
<b>Nebenkosten</b> (inkl. Strom)	4,25 € / qm	<b>189,83 €</b>
<b>Gesamtkosten</b>		<b>680,43 €</b>

\* keine Erhöhung / Anpassung der Miete während der Vertragsdauer

### Leistungen:

#### → Private Räume

- Einzelzimmer
- eigens Bad / WC

#### → Teilmöblierung der Räume mit gemeinsamer Nutzung

- Küchenzeile
- Kühlschrank, Gefrierschrank, Regale
- Möblierung (Esstisch und Stühle)

#### → Besondere Ausstattungsmerkmale

- Individuelle Ausstattung des privaten Wohnraums
- Badschrank
- Vorrüstung Haltegriffe im Bad / WC
- Telefon- und Internetanschluss (WLAN)
- Brandschutzmaßnahmen (gemäß stationärer Pflegeeinrichtung)

Hauspflegeverein

Friedrichshof

Goudahof

teheim-solingen.de







# Preisliste Ambulant betreute Wohngemeinschaft

## Betreuungskosten (Hauspflegeverein Solingen e.V.)

### Betreuungspauschale

Wohngruppenzuschlag (§ 38a SGB XI)	214,00 €
Privater Anteil	1.432,42 €
<b>Gesamtkosten</b>	<b>1.646,42 €</b>

Keine Erhöhung / Anpassung während der Vertragsdauer

### Leistungen:

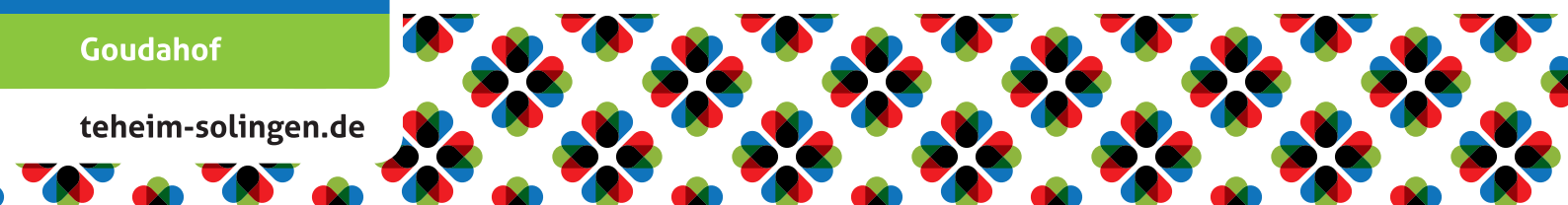
- **Personalausstattung**
  - Fachliche Leitung
  - Alltagsbegleiter
  - Tag- und Nachbetreuung (24-Stunden Anwesenheit)
  - Hauswirtschaft und sonstiges Personal
- **Organisation Haushaltsstand**
  - Einkaufsplanung /-organisation
  - Zubereitung der Mahlzeiten
  - Reinigung der Gemeinschaftsflächen
  - Hausmeisterleistungen (im Gemeinschaftsbereich)
- **Alltagsunterstützung**
  - Tagesstrukturierende Maßnahmen
  - Beaufsichtigung und Begleitung
  - Anleitung und Unterstützung
  - Gestaltung persönlicher Beziehungen

Hauspflegeverein

Friedrichshof

Goudahof

teheim-solingen.de





# Preisliste

## Ambulant betreute Wohngemeinschaft

### Pflegekosten (Hauspflegeverein Solingen e.V.)

- Je nach Pflegegrad besteht Anspruch auf Grundpflege und hauswirtschaftliche Versorgung im Rahmen der Sozialen Pflegeversicherung (SGB XI).  
Die Leistungen orientieren sich am tatsächlichen Bedarf, werden individuell dokumentiert und als Sachleistung direkt mit der Pflegekasse abgerechnet.
- Auf der Basis ärztlicher Verordnungen besteht Anspruch auf Behandlungspflege aus Mitteln der Krankenversicherung (SGB V).

#### Finanzierung der Pflegeleistungen

Grundpflege und hauswirtschaftliche Versorgung	Pflegekasse	SGB XI § 36 (Sachleistungen)
	Sozialhilfe	SGB XII § 61 (Hilfe zur Pflege)
Entlastungsleistung	Pflegekasse	SGB XI § 45b
Verhinderungspflege	Pflegekasse	§ 42 SGB XI
Pflegehilfsmittel / technische Hilfen	Pflegekasse	SGB XI § 40
Häusliche Krankenpflege / Behandlungspflege Physiotherapie, Ergotherapie etc.	Pflegekasse	SGB V § 37

#### Anmerkungen:

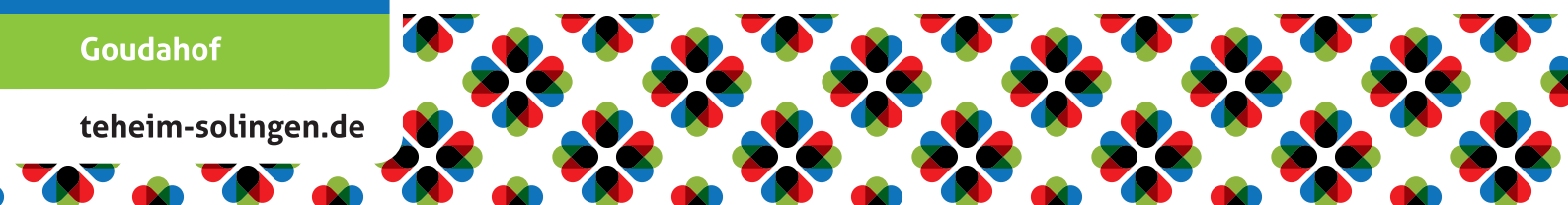
- Die über den Höchstbetrag der Pflegeversicherung hinausgehenden pflegerischen Leistungen je Pflegegrad sind über die Betreuungspauschale abgedeckt.

Hauspflegeverein

Friedrichshof

Goudahof

teheim-solingen.de







# Preisliste Ambulant betreute Wohngemeinschaft

## Haushaltskosten

### Haushaltskosten

Sachkosten pro Tag	6,10 € bei 30,42 Tagen	<b>186,00 €</b>
--------------------	------------------------	-----------------

### Leistungen:

#### → Beinhaltet Aufwendungen für

- Mahlzeiten-und Getränkeversorgung
- Wirtschafts-und Reinigungsbedarf
- Kulturausgaben (z.B. Tageszeitung)
- Beschäftigungsmaterial
- Ausflüge

#### → Höhe der Haushaltskosten

- Die Höhe der Haushaltskosten wird durch die Bewohner der Wohngemeinschaft bzw. deren Bevollmächtigte oder gesetzliche Vertreter in der Nutzergemeinschaft festgelegt.
- Monatlich wird der vereinbarte Betrag in eine gemeinschaftliche Haushaltskasse eingezahlt.
- Abrechnung der Haushaltskasse (einmal jährlich)

#### → Finanzierung

- Einkommen und Vermögen
- nachrangig Sozialhilfe (Hilfe zum Lebensunterhalt)



# Preisliste Ambulant betreute Wohngemeinschaft

## Zusatzleistungen

### Zusatzleistungen

Pflege- und Betreuungsdienst (Hauspflegeverein Solingen e.V.)	Reinigung private Räume	<b>125,00 € pro Monat</b>	Die Reinigung des privaten Wohnraums muss privat organisiert werden. Finanzierung über die Pflegeversicherung ist möglich.
Pflege- und Betreuungsdienst (Hauspflegeverein Solingen e.V.)	Wäschepflege	<b>60,00 € pro Monat</b>	Die Wäschepflege muss privat organisiert werden. Finanzierung über die Pflegeversicherung ist möglich.
Pflege- und Betreuungsdienst (Hauspflegeverein Solingen e.V.)	Einholen Rezepte / Medikamente	<b>50,00 € pro Monat</b>	Das Einholen der Rezepte / Medikamente muss privat organisiert werden. Finanzierung über die Pflegeversicherung ist möglich.
Pflege- und Betreuungsdienst (Hauspflegeverein Solingen e.V.)	Einzelbetreuung (z.B. Arztbesuche)	<b>91,50 € pro Monat</b>	Die Einzelbetreuung muss privat organisiert werden. Finanzierung über die Pflegeversicherung ist möglich.
Vermieter (Hauspflegeverein Solingen e.V.)	Hausmeisterleistungen	<b>30,00 € pro Stunde</b>	Privat beauftragte Hausmeisterleistungen im privaten Raum (z.B. Malerarbeiten)

### Anmerkungen:

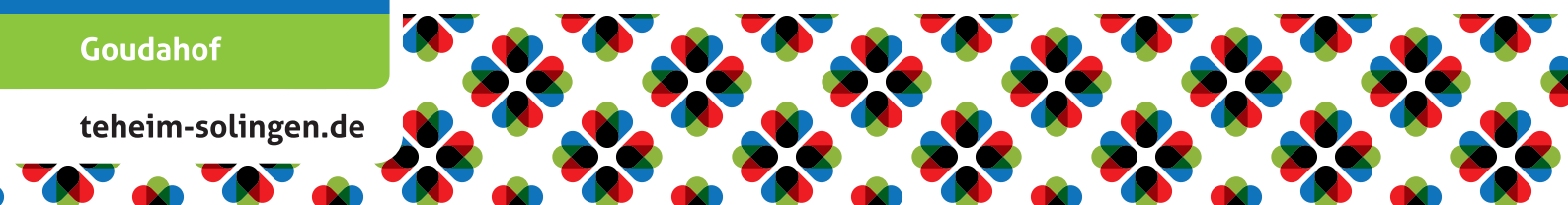
- Individuelle Inanspruchnahme / Beauftragung durch Mieter\*In bzw. Angehörigen / Betreuer
- Finanzierung der Zusatzleistungen, z.B. Wohnungsreinigung, ist über den Entlastungsbetrag nach § 45 SGB XI oder die Verhinderungspflege nach § 39 SGBXI möglich.
- Antragstellung der Pflegehilfsmittel (z. B. Pflegebett) kann über den Pflege- und Betreuungsdienst beauftragt werden.

Hauspflegeverein

Friedrichshof

Goudahof

teheim-solingen.de





# Preisliste Ambulant betreute Wohngemeinschaft

## Gesamtkosten

(Goudahof gGmbH & Hauspflegeverein Solingen e.V.)

### Kostenbestandteile

	Kosten für das Wohnen Miete + Nebenkosten + Umlage	<b>680,43 €</b>
	Betreuungspauschale <i>Wohngruppenzuschlag § 38a SGB XI</i>	<b>1.432,42 €</b> <b>214,00 €</b>
	Pflegeleistungen	- €
	Haushaltskosten monatliche Abrechnung	<b>186,00 €</b>
<b>Privater Eigenanteil</b>		<b>2.298,85 €</b>

### Anmerkungen:

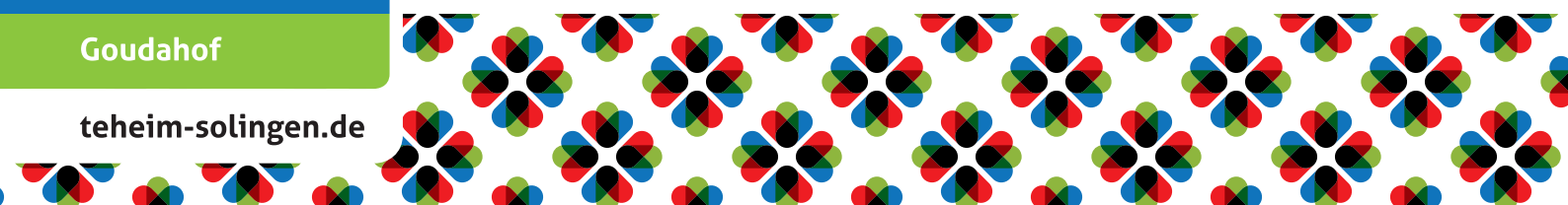
- Betreuungspauschale deckt alle Kosten ab, die nicht über die Pflegeversicherung abgedeckt sind
- Keine Zusatzkosten, wenn sich der Pflegeaufwand erhöht
- Haushaltskosten werden monatlich abgerechnet
- Grundsätzlich sind alle Kostenbestandteile selbst, aus privaten Mitteln (Rente und Vermögen) zu tragen. Falls die privaten Mittel hierfür nicht ausreichen, kann je nach individueller Anspruchsberechtigung ergänzend Sozialhilfe (SGB XII/Hilfe zur Pflege) beantragt werden.

Hauspflegeverein

Friedrichshof

Goudahof

teheim-solingen.de





# Aufnahme Einzug in die ambulant betreute Wohngemeinschaft

Ambulant betreute Wohngemeinschaften unterscheiden sich organisatorisch und in der Finanzierung in vielfältiger Weise von stationären Einrichtungen (z. B. Pflegeheimen). Wenn Sie sich für das Wohnen in unseren ambulant betreuten Wohngemeinschaften entschieden haben, dann beachten Sie bitte folgende Regelungen.

## 1 Abschluss Mietvertrag

- Der Mietvertrag wird vor dem Umzug in die Wohngemeinschaft zwischen dem Vermieter und dem zukünftigen Mieter geschlossen.
- Die Miete und Nebenkostenvorauszahlungen werden zum dritten des Monats fällig und werden per Einzugsermächtigung eingezogen. Sie können aber auch gerne einen Dauerauftrag einrichten.

## 2 Pflege- und Betreuungsvertrag

- Zwischen den einzelnen Mietern der Wohngemeinschaft und dem Hauspflegeverein Solingen e.V. als beauftragter Pflege- und Betreuungsdienst wird ein Pflege- und Betreuungsvertrag geschlossen.
- Der Pflege- und Betreuungsvertrag umfasst die grund- und behandlungspflegerischen Leistungen sowie die Betreuungsleistungen.
- Die Abrechnung der pflegerischen Leistungen erfolgt über den Pflegedienst direkt mit der Pflegekasse. Die über den Höchstbetrag der Pflegeversicherung hinausgehenden Leistungen je Pflegegrad sind über die Betreuungspauschale abgedeckt.
- Die Betreuungspauschale umfasst auch alle Betreuungsleistungen incl. der 24-stündigen Anwesenheit einer Pflegekraft.
- Die Betreuungspauschale wird in voller Höhe zum dritten des Monats fällig und wird i.d.R. per Einzugsermächtigung eingezogen. Sie können aber auch gerne einen Dauerauftrag einrichten.





# Aufnahme Einzug in die ambulant betreute Wohngemeinschaft

## 3 Wohngruppenzuschlag § 38a SGB XI

- Der Wohngruppenzuschlag nach § 38a SGB XI wird i.d.R. von den Pflegekassen monatlich im Voraus an den Versicherten überwiesen.
- Der Anspruch auf die Leistung muss vom Versicherten beantragt werden und besteht ab dem Monat der Antragstellung.
- Der Wohngruppenzuschlag wird zum dritten des Monats an den Pflegedienst (Hauspflegeverein Solingen e.V.) überwiesen.

## 4 Haushaltskosten (Haushaltskasse)

- Die Höhe der Haushaltskosten wird durch die Bewohner der Wohngemeinschaft bzw. deren Bevollmächtigte oder gesetzliche Vertreter je WG festgelegt. Wurde von der Nutzergemeinschaft noch keine Höhe der Haushaltskosten festgelegt, so legt der beauftragte Pflege- und Betreuungsdienst (HPV) einmalig die Kosten fest.
- Pro WG wird ein eigenes Haushaltsbuch geführt, in dem alle Ein- und Ausgaben monatlich aufgelistet werden.
- Idealerweise wird das Haushaltsbuch von den Angehörigen geführt. Die WG kann den Pflege- und Betreuungsdienst mit dieser Aufgabe betreuen.
- Die Haushaltskosten werden monatlich im Voraus (zum dritten des Monats) fällig. Die Haushaltskosten werden auf ein eigenes Bankkonto überwiesen.





# Aufnahme Einzug in die ambulant betreute Wohngemeinschaft

## 5 Finanzierung über Sozialhilfe

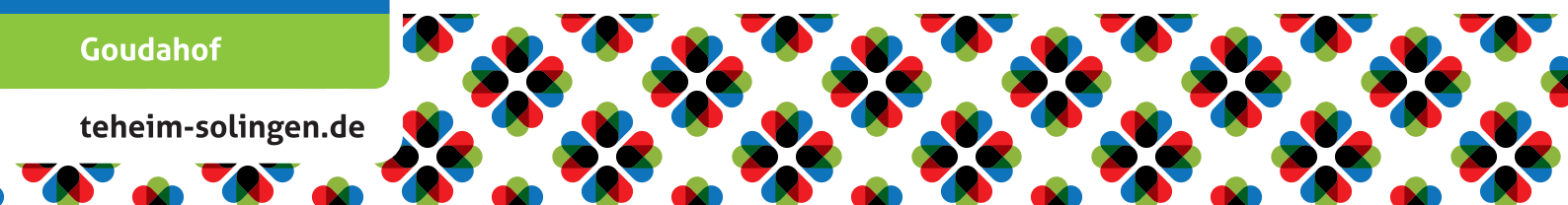
- Beim Sozialamt muss ein Sozialhilfeantrag vor Einzug in die Wohngemeinschaft gestellt werden, da die Sozialhilfe nicht rückwirkend gewährt werden kann.
- Sozialhilfe wird nachrangig gewährt, d.h. es müssen zunächst alle Ansprüche gegenüber anderen durchgesetzt werden.
- Wenn alle Unterlagen vorliegen, wird ein Sozialhilfebescheid an die/den Betroffene/n gerichtet.

## 6 Wohnungsreinigung und Wäschepflege

- Die Reinigung der privaten Räumlichkeiten und die Wäschepflege liegt in der Verantwortung der Bewohner/Innen. Die Reinigung der Gemeinschaftsflächen wird vom Vermieter vorgenommen.
- Auf Wunsch bzw. gegen Beauftragung übernehmen wir gerne für Sie die Reinigung der privaten Räumlichkeiten sowie die Wäschepflege.
- Die Kosten für die Reinigung können bis zum Höchstbetrag von 125€ über die Entlastungsleistungen nach §45 SGB XI direkt mit der Pflegekasse abgerechnet werden.

## 7 Hausmeisterleistungen

- Alle Reparaturen in den Gemeinschaftsflächen sind Aufgabe des Vermieters.
- Kleinere Reparaturen, Malerarbeiten oder sonstige handwerklichen Tätigkeiten im privaten Wohnbereich können beim Hausmeister beauftragt werden.
- Die Abrechnung der beauftragten Hausmeisterleistungen erfolgt per Rechnung zum Monatsende.





# Aufnahme Einzug in die ambulant betreute Wohngemeinschaft

## 8 Zusammenfassung der Abrechnungsmodalitäten

Die unterschiedlichen Leistungen (z. B. Miete, Betreuungspauschale) der ambulanten Wohngemeinschaften werden zu unterschiedlichen Zeitpunkten fällig. Nachfolgend ein zusammenfassender Gesamtüberblick über die Fälligkeiten der von Ihnen zu leistenden Zahlungen und ihre Fälligkeit.

Nr.	Position	Fälligkeit	Leistungsgeber
1.	Miete und Mietnebenkosten (incl. Pauschale Waschmaschine und Trockner)	zum 3. des Monats	Goudahof gGmbH
2.	Betreuungspauschale	zum 3. des Monats	Hauspflegeverein Solingen e.V.
3.	Wohngruppenzuschlag § 38a SGB XI	zum Monatsende	Hauspflegeverein Solingen e.V.
4.	Haushaltskosten	zum 3. des Monats	Hauspflegeverein Solingen e.V.
5.	Wohnungsreinigung und Wäschepflege	zum Monatsende	Hauspflegeverein Solingen e.V.
6.	Hausmeisterleistungen	per Rechnung	Hauspflegeverein Solingen e.V.

Wir empfehlen für die entsprechenden Positionen entweder einen Dauerauftrag einzurichten bzw. uns eine Einzugsermächtigung zu erteilen.

Hauspflegeverein

Friedrichshof

Goudahof

teheim-solingen.de

